

# Professorinnen als Motor der Veränderung: Female Leadership im Hochschulkontext

Programm des Online-Symposiums zur Verabschiedung von Helga Gotzmann

Freitag, 28. Mai 2021 | 9.00 bis 13.00 Uhr (online über Zoom) | Jetzt [hier](#) anmelden!

9.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	Helga Gotzmann
9.10 Uhr	Plenumsimpuls	<b>Frauen prägen Organisationen: Helga Gotzmann und die ChancenVielfalt an der Leibniz Universität Hannover</b> Prof. Dr. Bettina Lindmeier, Forschungsdirektorin der Leibniz School of Education der Leibniz Universität
9.25 Uhr	Plenumsimpuls	<b>„Professorinnen als Motor der Veränderung – <i>female leadership 4.0</i>“</b> Alexandra Busch & PD Dr. Mareike Menne
9.40 - 11.45 Uhr		<b>Arbeit in moderierten Gruppen zu unterschiedlichen Aspekten von <i>female leadership</i> im Hochschulkontext</b>
	<b>Lust auf Führung: Praxis der Veränderung</b> Moderation: Alexandra Busch	<i>Professorinnen gestalten Wissenschaft, indem sie ihre Visionen von guter Führung in die Praxis von Mitarbeiter*innenführung und die Gestaltung von Qualifikations- und Kooperationsbeziehungen umsetzen. Wie können Professorinnen sich in ihren unterschiedlichen Führungsrollen darüber hinaus gezielt mit der Entwicklung einer lebendigen, gendergerechten und diversitysensiblen Führungskultur und -praxis positionieren?</i>
	<b>(2) Machtbewusst und souverän: Bühnen und Gestaltungsräume der Veränderung</b> Moderation: PD Dr. Mareike Menne	<i>Universitäten und Hochschulen sind klar hierarchisierte Organisationen, die jedoch im „organisationalen Nebel“ viele Positionierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für informelle Aushandlungen und somit für Machtausübung auch außerhalb der formalen Strukturen lassen. Diese Bühnen der Macht sind Räume, die Professorinnen aktiv gestalten können. Was brauchen Professorinnen, um machtbewusst und souverän agieren und aktiv gestalten zu können?</i>
	<b>(3) Vom Genderstern zum Mindset der Veränderung</b>	<i>Sprache ist nicht nur wichtigstes Führungsinstrument, sondern (re)produziert Machtverhältnisse, Stereotype und verfestigt Bias-Effekte. Ein effektives Diversity Management und die Gleichstellung aller Akteuer*innen bedarf aber nicht nur einer gendergerechten und allinkludierenden Sprache. Wie können Professorinnen im universitären Führungsalltag ein Mindset entwickeln und etablieren, das Wissenschaftlerinnen über den Sprachgebrauch hinaus neue Visions-, Sprech- und Handlungsräume öffnet?</i>

<p><b>(4) Lehre als Führungsressource</b> Moderation: Prof. Dr. Julia Gillen, Vizepräsidentin Lehre der Leibniz Universität Hannover</p>	<p><i>Lehre im Hochschulkontext hat aus systemischer Perspektive eine hohe Relevanz für die Weiterentwicklung der Wissenschaft und die Gewinnung von Studierenden als wichtigster Zielgruppe akademischer Ausbildung. Auf individueller Ebene bietet die Lehre als Laufbahn- und Führungsressource zahlreiche Möglichkeiten zur inhaltlichen und methodischen Profilierung. Wie können Professorinnen durch ihre (innovativen) Lehrkonzepte individuelle und kollektive wissenschaftliche Entwicklungsprozesse von Frauen stärken?</i></p>
<p><b>(5) Hochschulmanagement: Verantwortung übernehmen - Organisationen gestalten</b> Moderation: Prof. Dr. Alexandra Kaasch, Uni Bielefeld</p>	<p><i>Neben den Tätigkeiten in Forschung und Lehre gewinnt auch der Bereich des Hochschulmanagements immer mehr Bedeutung als Handlungsfeld professoraler Führungsaufgaben. Mehr und mehr Frauen übernehmen und tragen Führungsverantwortung im Senat, in Departments, Instituten Fakultäten, Rektoraten oder Präsidien. Wie können Professorinnen in diesen Rollen Hochschulen diverser und attraktiver gestalten, Führungs- und Kommunikationskultur verändern und neue Wirkräume für female leadership etablieren?</i></p>
<p><b>(6) Spuren hinterlassen in der Wissenschaft</b> Moderation: Prof. Dr. Kathrin Klingsieck, Universität Paderborn</p>	<p><i>Professorinnen prägen in ihrem jeweiligen Handlungs- und Kommunikationsradius die Weiterentwicklung ihres Faches und ihre Community, die Wissenschaft als System und die Organisation, in der sie tätig sind. Sie bilden aus, leiten an, führen und gestalten. Wie können sie auf all diesen Ebenen aktiv deutlich sichtbare Spuren für Mitstreiter*innen und Nachfolger*innen hinterlassen?</i></p>
<p><b>(7) Den Weg ebnen: fEMPOWER für die Nachfolger*innen</b> Moderation: Prof. Dr. Michèle Heurs, Leibniz Universität Hannover</p>	<p><i>Wie können Professorinnen ihren Nachfolger*innen den Weg in die Organisation ebnen, Vorbildfunktionen wahrnehmen und sich gleichzeitig gegen Vereinnahmung verwahren? Wie und wo können Bündnispartnerschaften zwischen etablierten und neu ins System kommenden Wissenschaftler*innen für eine vielfältige und lebendige Universität von morgen etabliert und wirksam gemacht werden?</i></p>
<p><b>(8) Visionen 2030</b> Moderation: Prof. Dr. Sandra Aßmann, Ruhr-Universität-Bochum</p>	<p><i>Die Führungspraxis in der Wissenschaft und der Diskurs über Führungsanforderungen und -bedarfe ist rege und vielfältig. Professorinnen sind proaktive Spielerinnen auf den Bühnen der Hochschulen und Universitäten und bringen viele neue Führungsimpulse in Forschung, Lehr, Management und Mitarbeiter*innenführung ein. Wie sieht female leadership 4.0 und Führung in der Wissenschaft 2030 aus? Und wie können Professorinnen die Wissenschaft 2030 wesentlich mitgestalten?</i></p>
<p><b>12.00 Uhr digitales Podium mit den Moderatorinnen der Panels</b></p>	<p>Sammlung, Bündelung und Diskussion der Panel Ergebnisse im Plenum</p>
<p><b>12.30 Uhr Abschluss</b></p>	<p><b>Impuls: „Frauen prägen Ämter: Helga Gotzmanns Stil, Profil und Persönlichkeit“</b> Prof. Dr. Cornelia Kasper, Universität für Bodenkultur, Wien</p>
<p><b>12.45 Uhr Schlusswort</b></p>	<p>Helga Gotzmann</p>